



7 POSITIONS sind 7 WERKKOMPLEXE der 7 KÜNSTLER_INNEN,
die 2019/18 als neue Mitglieder in den VBK aufgenommen wurden.

Mit der Ausstellung vom **1. Bis 23. Februar 2020** startet der VEREIN BERLINER KÜNSTLER sein Galerieprogramm 2020. In der multimedialen Präsentation wird die Möglichkeit geschaffen einen autonomen Einblick in die Arbeit der einzelnen Künstler zu bekommen. So unterschiedlich die Positionen sind, sind es auch die verwendeten Medien, mit denen deren Individualität zum Ausdruck gebracht wird.

Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 31. Januar 2020 um 19 Uhr
in der Galerie VEREIN BERLINER KÜNSTLER statt.

• NEUE MEDIEN • COLLAGE • INSTALLATION • SKULPTUR • MALEREI • FOTOGRAFIE •

Teilnehmende Künstler/innen:

Regine Jankowski
www.jankowski-art.de



In meiner Arbeit geht es um die Schaffung abstrakter Farbräume. Ich arbeite mit auf Acrylbasis hergestellten Farben und Malmitteln. Mein Interesse gilt einem breiten Spektrum von Farbzuständen, angefangen von im Zweidimensionalen auf den Bildträger aufgetragener Farbe bis hin zu aus

getrockneten Farbresten entstandenen skulpturalen Formen. An diesem Punkt angelangt ist die Farbe eine unabhängige, auf keinen Bildträger mehr angewiesene Materie.

Joax

www.ten-pen-chii.org/joax



Ständig mit Neugier auf der Suche nach neuen und zeitgemäßen Ausdrucksformen, die in der Lage sein sollten alle Sinne zu stimulieren und zu vertiefen. Gerade die Beziehung zwischen menschlichen Körper und Technik, Maschine und Installation, stellt ständig eine Herausforderung da. Joax koloriert nicht das Inferno, vielmehr findet er Ausdrucksmittel dafür, das gewalttätige Verhältnis von Mensch, menschengemachter Natur und ebensolcher Technik darzustellen. Er vergisst dabei nicht, dass manches vom Menschen gemachte über das Maß des Initiators hinausschießt und hat einen Sinn entwickelt für das Nicht-Beherrschbare, für das, was losbricht, wenn eine kritische Masse überschritten wird.

Birgit Maaß

www.birgitmaass.de



Birgit Maaß vereint ihre durchlaufenen Studiengänge der Biologie, des Modedesigns und der Kunst in ihren Arbeiten. Sie beschäftigt sich interdisziplinär und konzeptionell mit unserem Dasein, dem Menschen in der Gesellschaft und seiner Wahrnehmung. Ihre Medien passen sich dem Bedarf der jeweiligen Arbeit an und erstrecken sich aktuell über Skulpturen, Objekte, Malerei und Installationen.

Sandra Schmidt

www.sandraschmidt-fragente.com | <https://schoenhauser.home.blog>



„Der Schwarm“ - Papierinstallation Sandra Schmidt 2017/20 (Ausschnitt)

Sandra Schmidt beschäftigt sich mit Licht und Schatten, Raum-Zeit Verbindungen und Bewegung. Ihre fragilen Papierinstallationen, in denen die Schatten oft eigene Wege gehen, sind (ebenso wie ihre helltonigen Bilder, ihre Fotografien und ihre Druckgraphiken) eine eigene Form der Dokumentation dessen was sie umgibt. Zentrale Themen der neueren Arbeiten sind die Gentrifizierung (von der sie persönlich gerade in der Schönhauser Allee 69/Berlin betroffen ist und die sie als Aktivistin bekämpft) und Beobachtungen in der Natur. Schmidts neue Papierinstallation „Der Schwarm“, die erstmals in der Ausstellung 7 Positions zu sehen sein wird, entstand in diesem Kontext.

Burchard Vossman



Kitchen-Stripes (Detail), 2009, Collage auf Holz, 100 x 100 x 5 cm

Vossman sammelt beständig eine Vielzahl von Materialien, die er ordnet, systematisiert und kategorisiert, um sie anschließend in verschiedenen Werkgruppen zu verarbeiten. Hierfür nutzt er künstlerische Techniken und Methoden wie Reihen, Collagieren, Akkumulieren und serielles Montieren, um zumeist zweidimensionale und oft quadratische Material-Bilder zu erschaffen. Mit der

Grund-Haltung des künstlerischen Wiederverwertens stehen die Arbeiten als konsumkritische Werke der gesellschaftlichen Praxis des schnellen Verbrauchens gegenüber.

Catrin Wechler

www.catrin-wechler.de



"Wachstum", 2019, Fotografie (Acrylglas/Alu-Dibond), 70 cm x 120 cm

Der Mensch steht im Mittelpunkt meiner fotografischen Arbeiten - der Mensch, der sich in verschiedenen Räumen und Welten bewegt - der Mensch als winziger Bestandteil des unendlichen Kosmos und der Mensch in sich als unendlicher Kosmos. Meine Bildmontagen sind Metapher für Fragen, die mich beschäftigen, für Gefühle und Empfindungen. Es geht um Wachstum, Geburt, Tod und die Frage, wo wir herkommen, wo wir hingehen und inwieweit wir als soziale Wesen agieren oder isoliert voneinander.

Ayca Nina Zuch *1981, lebt und arbeitet in Berlin

www.aycaninazuch.net



Gesellschaftspolitische und sozio-ökonomische Veränderungen werfen Fragen auf, die mich interessieren: Wie anders lernen sich Menschen durch Datensammlungen und algorithmische Filtermechanismen kennen? Wie kann man künstlerisch, performative Arbeit in Social Media teilen oder: Turns 15-Minutes-Fame to 15-Seconds-Fame? Inwiefern ist Kreativität in der aktuellen Suche nach Innovation verankert bzw. in welche Richtungen verändern sich Begriffsdefinitionen? Was ist mit freier Meinungsbildung und welche Grenzen, auch der Meinungsäußerung, tun sich auf? Wie ist es, als europäische Kulturschaffende künstlerische Positionen z.B. in einer riesigen, fernöstlichen Stadt zu zeigen oder: Wie wird Kolonialismus aufgearbeitet? Wie entwickeln sich eigene Haltung und Handlung? Attitude and Action. Wie in der größten Stadt der Welt, quasi als lebendes Experiment menschlichen Miteinanders.

Ausstellungsdauer vom 1. Februar bis 23. Februar 2020

ERÖFFNUNG: FREITAG, 31. Januar 2020 19 Uhr

BEGRÜSSUNG: Sabine Schneider, VBK Vorstand

LAUDATIO: Schlangenbader, Künstler

FINISSAGE: SAMSTAG, 22. Februar 2020, 18 Uhr

Öffnungszeiten der Galerie Di-Fr 15 bis 19 Uhr, Sa-So 14 bis 18 Uhr

Pressekontakt: Katarzyna Sekulla

info@vbk-art.de, Tel. 030/2612399

Mi-Fr | 10-16 Uhr

Der Verein Berliner Künstler (VBK) ist eine selbstverwaltete und unabhängige Vereinigung bildender Künstlerinnen und Künstler, die in Berlin leben und/ oder arbeiten. Die vereinseigene Galerie am Schöneberger Ufer wirkt als Plattform für unterschiedliche Ausstellungsformate sowie Diskursveranstaltungen. Darüber hinaus kooperiert der VBK mit nationalen wie internationalen Organisationen und realisiert Kunstprojekte im In- und Ausland. Gegründet 1841 ist der VBK der älteste Künstlerverein Deutschlands und repräsentiert derzeit 124 aktive Mitglieder.

www.vbk-art.de